

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

Juli/
August 2019

Süsse
Wassermelonen-Pizza


Delfine:
verspielt und schlau


Zwillinge:
Ja, wer ist denn jetzt wer?

HEY

Was geht ab?

forschen, fragen, wissen

 Unterwegs	3
Zwillinge: Wer ist wer?	7
Aprikosen: kleine Powerfrüchte	14
Hey, schon gewusst...?	29

spielen, machen, basteln

Leichtathletin	
Géraldine Ruckstuhl	26
HEY-Star: Julia	27
Turnen auf einem Pferd	32
Nur für euch	36

lachen, raten, tüfteln

 Witzecke	11
 Wettbewerb	13
Rätsellecke 1	23
Rätsellecke 2	31
Comic:	
Eine biberstarke Rettung	34

Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



5

Volgi & Volgine zeigen dir ihr neues Lieblingsrezept: eine süsse Pizza mit Früchten.



Kalte Pizza für heiße Tage

Delfine spielen für ihr Leben gern. Hier erfährst du mehr über die schlauen Tiere.



17

Spiele im Meer

24

Dieser Farbstifthalter bringt dir oder einem deiner Freunde sicher Glück!



Basteln zum Schulstart



UNTERWEGS MIT VOLGI & VOLGINE

In vielen Museen darf man Sachen anschauen, aber die kostbaren Schätze nicht anfassen. Im Freilichtmuseum Ballenberg im Berner Oberland kannst du an vielen Stationen anpacken und mitmachen! Auf dem Ballenberg erfährst du vieles über das Leben von früher: wie deine Urgrosseltern gelebt haben und welche spannenden Handwerksberufe es gab.

Womit haben eigentlich die Kinder früher gespielt? Probiere das Stelzenlaufen aus, reite auf einem Steckenpferd und drehe eine Runde auf dem historischen Karussell. In der Holzwerkstatt kannst du verschiedene Werkzeuge testen und dein eigenes Holzspielzeug herstellen.

Auf dem Ballenberg gibt es noch vieles mehr zu entdecken: So kannst du mit den 250 Bauernhofnutztieren Freundschaft schliessen, dich auf dem Spielplatz austoben und die Tiere im Streichelgehege ganz nah erleben.

Viel Spass beim Spielen
und Ausprobieren!

Eure Volgi & Volgine

Mehr Infos
findest du auf
www.ballenberg.ch

GEWINNE!

HEY verlost **3 Familieneintritte**
für das **Freilichtmuseum Ballenberg**.
Schreib dafür bis zum **15. August**
2019 an hey@volg.ch oder an die
Postadresse auf Seite 39. Stichwort:
Freilichtmuseum Ballenberg

FREILICHTMUSEUM
BALLENBERG (BE)




evian.
Live young



Wassermelonen-Pizza

Pizza schmeckt nicht nur mit Tomaten und Mozzarella. Probiere doch mal eine fruchtige Sommerpizza aus Wassermelone, Vanillecrème und bunten Beeren aus – das ist herrlich erfrischend.

- Für 2 Stück brauchst du:
- 1/2 Wassermelone
 - 4 EL Vanillecrème aus der Dose, z.B. Stalden Crème Vanille
 - 2 Handvoll Beeren (z.B. Brombeeren, Himbeeren, Heidelbeeren)

1 Lass dir von einem Erwachsenen von der Wassermelone 2 ca. 2 cm dicke Scheiben abschneiden und diese wiederum je in 8 gleich grosse Stücke schneiden.



2 Lege die Stücke von jeder Scheibe auf je einen grossen Teller und schiebe die Stücke wieder zu einer Scheibe zusammen.

3 Gib die Beeren in ein Küchensieb und spüle sie unter kaltem Wasser vorsichtig ab. Lass sie im Sieb etwas abtropfen.

4 Streiche 2 EL Vanillecrème auf jede Wassermelonen-scheibe und lass dabei einen kleinen Rand stehen, sodass man die Melone noch sieht.

5 Verteile nun die Beeren über die Crème. Wenn du magst, kannst du noch ein wenig Puderzucker darüber stäuben und Pfefferminze darauf verteilen. Fertig ist die fruchtige Sommerpizza!



einfach



Zubereitung
ca. 10 Minuten



Tipp:
Stell die Pizza nochmals ganz kurz in den Kühlschrank, bevor du sie genießt. So schmeckt die Melone am besten.


HAUSGEMACHTES SCHMECKT AM BESTEN.

Frisch aufgebrühter Kräutertee
—
Schweizer Minze
—
Mit Obstsaft gesüsst

Neu



Die Kraft der Natur



Seraina und Leandra tragen immer unterschiedliche Brillen, damit sie nicht ständig verwechselt werden.

Ja, wer ist denn jetzt wer?

Zwillinge kann man oft kaum unterscheiden – sie gleichen sich aufs Haar. Aber mögen sie auch das Gleiche? Volgi & Volgine haben 3 Zwillingspaare die gleichen Fragen gestellt. Haben sie auch die gleichen Antworten erhalten?

Zwillinge sind schon von Anfang an zu zweit: Als Baby wachsen sie gleichzeitig im Bauch der Mutter heran und kommen dann kurz nacheinander auf die Welt. Eineiige Zwillinge sind immer

2 Jungen oder 2 Mädchen, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen. Es gibt aber auch zweieiige Zwillinge, die ganz unterschiedlich aussehen und auch ein Junge und ein Mädchen sein können.



Seraina und Leandra (9)

Man sieht es auf den ersten Blick: Seraina (rechts) und Leandra (links) aus Bischofszell (TG) sind eineiige Zwillinge. Sie sehen sich so ähnlich, dass sie sich manchmal selbst nicht auf einem Foto unterscheiden können. Sie gehen in getrennte Klassen, verbringen aber ihre ganze Freizeit gemeinsam: So gehen sie zum Beispiel zusammen ins Leichtathletik-Training.

Seraina arbeitet
meist sorgfältiger.
Leandra

Wir sind beide den ganzen
Tag auf Trab.
Seraina

Worin unterscheidet ihr euch am meisten?

Leandra ist wilder.
Seraina

Worin seid ihr euch am ähnlichsten?

Wir haben unterschiedliche Ohrringe und Brillen.
Seraina

Wir können beide morgens nie lange schlafen.
Leandra

Worin unterscheidet ihr euch äusserlich?

Ich habe ein kleines Muttermal am Kinn.
Leandra

Was war die bisher lustigste Verwechslung?

Als unsere Grossmutter uns verwechselfte, weil wir die Kleider und Brillen getauscht hatten.
Leandra

Als unsere Religionslehrerin nicht glaubte, dass wir eine neue Brille haben und Leandra jetzt statt mir eine rosa Brille trägt.
Seraina

Lenny und Jordan (11)

Lenny (links) und Jordan (rechts) aus Lenggenwil (SG) sind eineiige Zwillinge. Sie verbringen so viel Zeit wie möglich gemeinsam. Sie gehen in die gleiche Klasse und haben sogar die gleichen Hobbies: Unihockey, Fussball, Keyboard und Jungwacht. Lenny ist 30 Sekunden älter als Jordan.



Was ist dein Lieblingsessen?

Pommes,
Chicken Nuggets,
Brenneggelsuppe.
Adélé

Akoumé (afrikanische Spezialität),
Chicken Nuggets, Pommes.
Zoklé

Äusserlich an
den Haaren.
Zoklé

Wir spielen
sehr gerne.
Adélé

**Worin seid ihr
euch am
ähnlichsten?**

In einer Reit- oder
Hundeschule arbeiten.
Adélé

**Was ist
dein Traum-
beruf?**

Motoren
bauen.
Zoklé

**Wie beschreibst
du den
anderen?**

Er muss immer
etwas bauen.
Adélé

Ruhig, neugierig,
will alles machen.
Zoklé

Adélé und Zoklé (7)

Die meisten vermuten im ersten Moment nicht, dass Adélé (links) und ihr Bruder Zoklé (rechts) aus Dintikon (AG) zweieiige Zwillinge sind. Adélé ist 19 Minuten älter als Zoklé. Beide Kinder haben ihre eigenen Freunde, mit denen sie viel abmachen, aber sie brauchen auch die gemeinsame Zeit, in der sie zusammen spielen.



**Was ist
dein Lieblings-
essen?**

Pizza,
Spaghetti.
Lenny

Pizza,
Spaghetti.
Jordan

Hilfsbereit, spitz-
bübisch, naturliebend.
Jordan

**Wie beschreibst
du den
anderen?**

Da wir immer zusammen sind, gibt
es viele Situationen, in denen jeder
schneller, besser und der alleinige
Gewinner sein will.
Jordan

Mein bester
Freund.
Lenny

**Wie oft
streitet
ihr?**

Jeden Tag.
Lenny

Ein Skilehrer
meinte, ich gehöre in
seine Gruppe, obwohl
Jordan schon da war.
Lenny

Wenn Mama
und Papa uns
verwecheln.
Jordan

**Was ist die
bisher lustigste
Verwechslung?**



NEW*

Harte Schale – weicher Kern

crunchy



soft



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

Der Witz von Muriel (12)
aus Bichwil ist unser
neuer Liebling.

Lieblingwitz

Witz
GCKE



2 Fussballer
unterhalten sich über
einen Kollegen. Sagt der
eine: «Marco ist schon wieder
erkältet.» Sagt der andere:
«Kein Wunder.
Er muss ja auch immer im
Sturm spielen!»

Muriel (12) aus Bichwil



Gast:
«Herr Ober,
Zahlen bitte!»
Ober: «2, 4, 11, ...»
Maxim (9)
aus Leissigen

Trifft die
Null die Acht im
Dorf. Sagt die Null
zur Acht:
«Toller Gürtel!»

Nora (7) aus
Eschenbach



Warum
sollte man immer
eine Autotür mitnehmen,
wenn man durch die Wüste
reist?

Weil man dann das Fenster
aufmachen kann, wenn
es zu warm wird.

Silas (9)
aus Steckborn

2 4 7
11 7

Was sagen
2 Schniefnasen
zur Begrüssung?
«Na, wie läuft's?»

Lynn (6)
aus Biel



Kari geht mit
seinem Hund über
den Fischmarkt. Plötzlich
packt der Hund an einem Stand
einen Fisch und rennt davon. Der
Fischhändler ruft Kari zu: «Hey, pfeif
deinem Hund, mein Fisch kostet
5 Franken!» Worauf Kari:
«Pfeif du deinem Fisch, mein Hund
kostet 30 Franken!»

Tim (9), Malin (8) und Lena
(5) aus Wikon

MACH MIT!

Hast auch du einen Witz für Volgi &
Volgine? Schicke ihn per Mail an
hey@volg.ch oder an die **Postadresse**
auf Seite 39. Wir freuen uns auch
über ein Foto von dir! Kennwort:
Witzecke. Schafft es dein Witz zum
Lieblingwitz, gewinnst du einen
10-Franken-Gutschein von Volgi!



Gehört auf jeden Familientisch: LUZERNER



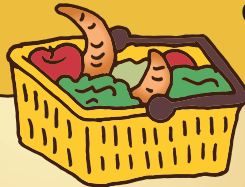
* in kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich

Der Cremig-Milde.

Wettbewerb

Wie viele Gipfeli
findest du?

Volgi & Vogine möchten sich im Volg ein ofenfrisches Hiestand-Buttergipfeli holen. «Hmm, die duften so fein!», schwärmt Volgi. «Komm, wir bringen all unseren Schuelgspänli auch noch welche mit!», schlägt Vogine vor. Wie viele Gipfeli können Volgi & Vogine im Ganzen kaufen, wenn sie alle nehmen, die in der Zeichnung zu sehen sind?



GEWINNE!

Schicke die Lösungszahl bis zum **15. August 2019** mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39. Wir verlosen 50 x Volg-Gutscheine im Wert von Fr. 40.–.

WICHTIG: Vergiss nicht, deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort) anzugeben!



Mit dem Volg-Gutschein kannst du nach Lust und Laune einkaufen.

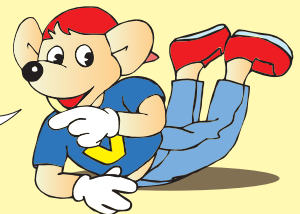
Sommerliche Powerfrüchte

Aprikosen kannst du den ganzen Sommer lang geniessen und gehören zur Jahreszeit einfach dazu. Die kleinen Früchte mit der samtigen Haut schmecken nicht nur herrlich süss-säuerlich, sondern geben dir auch viel Energie.

Aprikosen, Pfirsiche und Chriesi haben etwas gemeinsam: Sie haben einen harten Kern. Deshalb gehören sie zu den Steinfrüchten. Die Früchte schmecken am besten frisch, aber auch getrocknet oder in einem Dessert.



Vom Baum in den
Volg hat es die
Aprikose nicht weit!



Wo wachsen Aprikosenbäume?

Aprikosenbäume mögen es warm und trocken. Deshalb wachsen sie in warmen Ländern wie Italien, Frankreich oder Spanien gut. Aber auch bei uns in der Schweiz werden die feinen Früchte geerntet, vor allem im Wallis.

Walliser Aprikosen

Das Wallis ist eines der nördlichsten Anbauggebiete von Aprikosen und bietet den Bäumen mit seinen sonnigen Hängen und dem warmen Wind genau das Klima, das sie zum Wachsen brauchen. Praktisch alle Schweizer Aprikosen, die wir im Laden kaufen, kommen deshalb aus dem Wallis. Dort werden die Bäume auf einer riesigen Fläche angebaut, die etwa so gross wie 940 Fussballfelder ist.

Im Sommer ist Aprikosenzeit!

Was gibt es Schöneres als sich in der Badi nach dem Spielen im Wasser mit ein paar frischen Aprikosen zu stärken? Du kannst die süß-säuerlichen Früchte den ganzen Sommer über genießen. Bei uns gibt es verschiedene Aprikosensorten mit unterschiedlichen Erntezeiten: Die Fröhsorten erhältst du schon ab Mitte Juni, die Spätsorten noch bis im August.



Hmm, so fein!
Daraus backe
ich eine Wähe!

Aprikosen zum Löffeln, Streichen, Snacken

Aprikosen schmecken gut und haben erst noch viele Vitamine. Du kannst sie frisch, aber auch als feine Konfi, Quark oder Jogurt genießen. Für zwischendurch oder als kleiner Energielieferant in der Znünpause eignen sich getrocknete Aprikosen. Aus den Früchten kannst du auch verschiedene Desserts machen, wie zum Beispiel eine Aprikosenwähe.



Mit Aprikosenkonfi startest du mit voller Früchtepöwer in den Tag.

Hast du den Kopf oder Körper fest angestrengt? Getrocknete Aprikosen liefern dir schnell wieder Energie.



Falsches Spiegelei

Dieses Spiegelei schmeckt nicht salzig, sondern frisch und süß. Eine Bratpfanne brauchst du dafür auch nicht. Nur 1 Aprikose, 4 EL Magerquark und 1 EL Puderzucker oder Zucker: Vermische den Quark mit dem Puderzucker und verteile ihn ovalförmig als Eiweiss auf dem Teller. Lege eine Hälfte einer entsteinten Aprikose mit der Wölbung nach oben darauf – fertig ist das lustige, mal etwas andere «Spiegelei».





LUSO®

JETZT EINE SÜSSE ABKÜHLUNG!

ALLES DREHT
SICH NUR
UM DICH!


ICH
WEISS!



SOLERO



TWISTER



Schau, wie hoch ich springen kann! Delfine wie der Grosse Tümmler können bis zu 7 Meter hoch springen.

Springen, spielen, schnattern

In den Wellen surfen oder Fangis spielen – Delfine nehmen sich immer wieder Zeit, um Spass zu haben. Volgi & Volgine sind in die Welt der verspielten, schlauen Meeresbewohner eingetaucht.

Es gibt etwa 40 verschiedene Delfinarten. Der Grosse Tümmler ist die am weitesten verbreitete und wahrscheinlich auch die bekannteste Art. Delfine sind Säugetiere und mit den Walen verwandt. Die Meeresbewoh-

ner gehören zu den schlauesten Tieren: Sie können auf ganz verschiedene Weise miteinander sprechen und lassen sich auf der Jagd und auch beim Spielen immer wieder Neues einfallen.



Delfine bewegen ihre Schwanzflosse auf und ab und kommen so schnell voran. Auf kurzen Strecken erreichen sie eine Geschwindigkeit von bis zu 40 Kilometern pro Stunde.

Freunde fürs Leben

Die geselligen Tiere leben in grossen Gruppen, sogenannten Schulen, von bis zu vielen hundert Delfinen. Dort knüpfen sie Freundschaften, die ein Leben lang halten. Sie beschützen einander, gehen gemeinsam auf die Jagd nach Fischen oder Tintenfischen und spielen zusammen.



Echte Plaudertaschen: Delfine verständigen sich mit verschiedenen Lauten und sogar mit Luftsprüngen.

Sprichst du Delfinisch?

Delfine erzeugen verschiedene Laute wie Schnattern und Pfeifen, mit denen sie sich untereinander verständigen. So wie jeder Mensch einen Namen trägt, hat jeder Delfin von Geburt an seinen eigenen Erkennungston. Diesen können andere Delfine nachahmen und so jedes Tier persönlich ansprechen. Mit den Geräuschen unterhalten sich Delfine nicht nur, sie vertreiben so auch Feinde, wie zum Beispiel Haie.

Hauptsache Spielen!

Ihre Zeit vertreiben sich die verspielten Meeresbewohner, indem sie mit den Schiffen im Meer mitschwimmen und Wellen reiten. Machst du gerne Seifenblasen? Delfine brauchen keine Hilfsmittel, sondern machen ganz einfach mit ihrem Blasloch Luftringe im Wasser. Und sie spielen auch zusammen Fangis: Sie schnappen sich etwas, das im Wasser herumtreibt, zum Beispiel ein Holzstück, das die anderen Delfine ergattern müssen.



Hast du gewusst?

- Wale wie der Orca (oben) gehören zur Familie der Delfine.
- Um an der Wasseroberfläche zu atmen, müssen Delfine auch im Schlaf weiter schwimmen. Dafür schalten sie einen Energiesparmodus ein. So können sie ein Auge zumachen und gleichzeitig schwimmen.
- Sie können bis zu 50 Jahre alt werden.



*Ab in die Tiefe:
Delfine können
bis zu 300 Meter
tief tauchen.*

Tief Luft holen

Viele meinen, Delfine seien Fische, sie sind aber Säugetiere. Sie haben Lungen, wie wir auch. Deshalb können sie unter Wasser nicht atmen. Unter Wasser kommen sie etwa 10 Minuten ohne Luft aus. Weil sie zum Luftholen immer wieder auftauchen müssen, schwimmen Delfine oft nahe der Wasseroberfläche. Sie atmen durch eine Öffnung im Kopf.



Beim Ausatmen stoßen sie verbrauchte Luft aus dem Blasloch. Dabei entsteht eine kleine Fontäne.



HEH



FUN FOR EVERYONE!



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.



Gut versteckt

Viele Menschen genießen ihre Ferien am Strand und beim Baden im Meer. Auch 5 Krabben tummeln sich hier. Findest du sie?

Rätsel
GCKG



KLEBENDE POSTKARTE

Für dieses Experiment gehst du am besten in den Garten oder auf den Balkon. Fülle ein Glas randvoll mit Wasser. Nun legst du eine Postkarte auf das Glas. Drücke die Postkarte mit einem Finger an und drehe das Glas um. Du musst die Postkarte während der ganzen Zeit auf das Glas gedrückt halten. Sobald du das Glas mit der Öffnung nach unten hältst, kannst du die Finger von der Postkarte wegnehmen. Was passiert? Puh, zum Glück! Solange du das Glas nicht kippst oder die Postkarte durch das Wasser aufgeweicht wird, läuft das Wasser nicht aus dem Glas.



swiss science center
TECHNORAMA

Im Technorama Winterthur hat es weitere spannende Experimente. Ein Besuch lohnt sich! www.technorama.ch

Marienkäfer-Stiftehalter

Eine prima Idee zum 1. Schultag – für dich selbst oder jemand anderen als Geschenk, das Glück bringt. Ronja (9) aus dem Emmental (BE) zeigt dir, wie du einen Marienkäfer-Stiftehalter aus Salzteig bastelst.

Für 1 Marienkäfer-Stiftehalter brauchst du:

- 1 grosse Schüssel
- 200 g Weissmehl
- 100 g Salz
- 100 ml Wasser
- 1 EL Öl (z. B. Olivenöl)
- Frischhaltefolie
- Kuchenblech
- Backpapier
- Zeitungspapier
- 1 dünnen Pinsel
- 1 sehr feinen Pinsel
- rote und schwarze Acrylfarbe
- 5 Farbstifte

1



Ronja gibt das Mehl, Salz, Wasser und Öl in eine grosse Schüssel und knetet alles ca. 5 Min. lang. zu einem elastischen Teig. Sie packt den Teig mit Frischhaltefolie ein, damit er nicht austrocknet. Danach stellt sie ihn 30 Min. in den Kühlschrank.

Tipp:
Wenn der Teig sehr klebrig ist, gib noch etwas mehr Mehl dazu.

2



Sie legt ein Kuchenblech mit einem Backpapier aus. Darauf bearbeitet sie den Teig: Als erstes formt sie 1 Kugel.

3



Davon nimmt Ronja 1 kleines Stück weg und formt daraus den Marienkäferkopf. Aus dem restlichen Teig formt sie den Körper.

4



Sie drückt den Kopf gut am Körper an. Mit etwas Wasser befeuchtet sie die Verbindungsstelle. So halten die Teigstücke besser zusammen.

5



Mit einer Bleistift- oder Farbstiftspitze drückt sie 5 tiefe Löcher auf dem Rücken des Marienkäfers ein.

6



Ronja schiebt das Blech mit dem Marienkäfer auf die unterste Backofenrinne. Sie stellt den Ofen auf Ober- und Unterhitze ein und lässt den Teig 60 Min. bei 50 Grad backen, dann erhöht sie die Temperatur auf 150 Grad und backt den Teig weitere 2 Stunden.

Basteln

7



Ronja legt den Tisch mit Zeitungspapier aus. Dann malt sie den ausgekühlten Teig an: zuerst den Körper des Marienkäfers mit roter Acrylfarbe. Sie lässt die Farbe ca. 5 Min. lang trocknen.

8



Mit dem feinen Pinsel malt sie die Löcher sorgfältig schwarz aus und bemalt den Rücken des Marienkäfers mit schwarzen Punkten. Zum Schluss malt sie den Kopf schwarz an.

9

Wenn die Farbe trocken ist, kann der Marienkäfer mit Farbstiften gefüllt werden.

Tipp: Aus Salzteig kannst du ganz verschiedene Tiere und Gegenstände formen.

Wenn du nicht den ganzen Teig gebraucht hast, kannst du den Rest im Tiefkühler einfrieren und ein anderes Mal wieder verwenden.



MACH MIT!

Hast auch du Lust, mit uns zu basteln? Dann schreibe an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39. Kennwort: Basteln.





Géraldine Ruckstuhl (21) aus Altbüron (LU) mag die Abwechslung und ist in ganz verschiedenen Sportarten begabt: Als Leichtathletin ist sie im Mehrkampf erfolgreich. Dazu gehört: Hürdenlauf, Hochsprung, Kugelstossen, Weitsprung, Speerwerfen sowie Laufen (200 Meter und 800 Meter). Anfang dieses Jahres wurde sie Schweizer Hallenmeisterin im Mehrkampf und 2015 schaffte sie es sogar zur U18-Weltmeisterin. Auch in ihren Ferien ist die Sportlerin aktiv und geht sehr gerne tauchen. In ihrer Freizeit kocht oder bäckt Géraldine gerne oder unternimmt eine Wanderung.



Leichtathletin Géraldine Ruckstuhl

Sind Sie vor einem Wettkampf nervös?

Ich bin vor jedem Wettkampf nervös. Am liebsten höre ich dann ein bisschen Musik, um mich zu entspannen.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie dann?

Eine Gazelle, damit ich schnell von A nach B komme.

Was wollten Sie werden, als Sie ein Kind waren?

Mein Traumberuf war Polizistin.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Lasagne.

Sie können im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was müssen Sie unbedingt haben?

Jogurt, Fleisch und eine Packung Chips.

Welches ist Ihre schönste Erinnerung an die Schule?

Das Beste für mich war jeweils die Schulreise.

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Zeichnen. Ich liebte es, kreativ zu sein.

Was würden Sie machen, wenn Sie unsichtbar wären?

Im Weissen Haus des amerikanischen Präsidenten einen Rundgang machen.

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur war Ihre liebste?

Bibi und Tina. Ich wollte auch immer ein eigenes Pferd haben.

Mit welcher Person würden Sie gerne mal tauschen?

Mit einem Astronauten, damit ich das Weltall sehen könnte.

Welchen Sport machen Sie sonst noch gerne?

Tauchen, ich liebe die Ruhe im Wasser.

Was ist Ihrer Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Das Auto, weil ich es tagtäglich brauche.



Géraldine Ruckstuhl schaffte es dieses Jahr auf den 3. Platz beim Wurf-Europacup.



Ob in der Leichtathletik oder beim Tauchen: Hauptsache Bewegung!



Julia (12) aus Schänis (SG) wohnt auf einem Bauernhof mit vielen Kühen, 6 Katzen und 4 Kätzchen, 5 Hühnern und 1 Hund. Sie hilft tatkräftig auf dem Hof mit und füttert zum Beispiel die Tiere. Am meisten mag sie jedoch das Heuen, weil da immer eine lässige Stimmung herrscht. Julia fand den Klang der Geige schon immer sehr schön. Mit 9 Jahren nahm sie ihre ersten Geigenstunden und heute macht sie regelmässig an Jugendschulkonzerten mit. In ihrer Freizeit schreibt Julia gerne Geschichten, fotografiert oder lernt bei ihrem Grossmami Socken stricken.

HEY-Star: Julia

Worin bist du richtig gut?

Im Zauberwürfel lösen.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?

Eine Ente, weil sie nicht so schnell im Wasser friert, und weil sie fliegen kann.

Was wirst du sein, wenn du gross bist?

Coiffeuse oder Lehrerin.

Was ist dein Lieblingsessen?

Omeletten.

Du kannst im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was musst du unbedingt haben?

Gipfeli, Radiergummi und «Nimm 2».

Welches ist deine schönste Erinnerung an die Schule?

Das Skilager in Arosa war toll!

Was würdest du machen, wenn du unsichtbar wärst?

Ich würde gerne in andere Häuser hineingehen und schauen, wie es dort aussieht.

Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule?

Mathe, Handarbeit und Französisch.

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur ist deine liebste?

Keine, aber ich lese sehr gerne die Abenteuer mit Alea Aquarius.

Mit welcher Person würdest du gerne mal tauschen?

Ich wäre gerne einmal ein Tier. Dann könnte ich den ganzen Tag machen, was ich möchte.

Machst du Sport?

Ich habe einen weiten Schulweg und fahre mit dem Velo zur Schule.

Was ist deiner Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Die Brille.

Julia übt regelmässige Geige. Zurzeit bereitet sie sich für das Sommerkonzert der Jugendschule vor.



MACH MIT!



Zeige auch du, was du gut kannst, und bewirb dich noch heute als HEY-Star unter hey@volg.ch oder per Brief an die **Postadresse** auf Seite 39. Kennwort: HEY-Star. Es wartet auch eine kleine **Überraschung** auf dich!



SUPER SPASS FÜR ALLE!

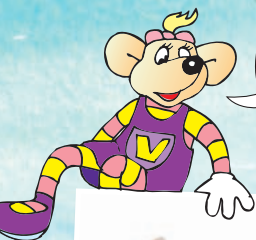


Bazooka[®] Candy Brands

* In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



HEY, SCHON GEWÜSST...?



Aus diesen Steinbrocken wird irgendwann feiner Sand!

WIE ENTSTEHT SAND?



Bis Sand entsteht, dauert es mehrere tausend Jahre. Die lange Reise beginnt bei einem Felsen. Von dort aus gelangen Steinbrocken, die hinunterfallen, ins Wasser. Im Laufe der Zeit teilen sich diese in immer kleinere Steine, bis sie irgendwann zu Kieselsteinen und schliesslich vom Wasser zu feinen Sandkörnern geschliffen werden. Wind und Wellen treiben die Sandkörner zusammen zu einem Sandstrand. Es gibt jedoch auch Strände, die aus Korallen oder Muscheln entstehen.

Die Sandburg in Duisburg wurde aus rund 3500 Tonnen Sand gebaut.



WIE HOCH IST DIE GRÖSSTE SANDBURG?

Bestimmt baust du gerne Sandburgen am Meer. Es gibt Menschen, die richtige Kunstwerke aus Sand schaffen. Es finden immer wieder Sandskulpturen-Festivals statt. Das grösste Festival ist in Belgien. Dort kannst du 150 riesige Skulpturen bestaunen. Die grösste Sandburg der Welt haben jedoch 15 Sandkünstler in Duisburg in Deutschland gebaut: Die Sandburg ist rund 16 Meter hoch!

WAS IST EINE FATA MORGANA?



Mitten in der Wüste sieht man plötzlich einen See – doch es ist in Wirklichkeit gar keiner. Wie kommt das? Dieses Phänomen nennt sich Fata Morgana. Eine Fata Morgana ist eine Luftspiegelung und entsteht, wo kalte und warme Luft zusammentrifft. An der Grenze wird das Licht reflektiert – ähnlich wie bei einem Spiegel. Das Wasser in der Wüste ist also eigentlich die Spiegelung des Himmels. Im Sommer bei sehr heissen Temperaturen kannst du manchmal auch bei uns auf den Strassen Fata Morganas beobachten und auf der Fahrbahn plötzlich einen See erblicken.

Für alle, denen normale
Spaghetti zu langweilig sind!

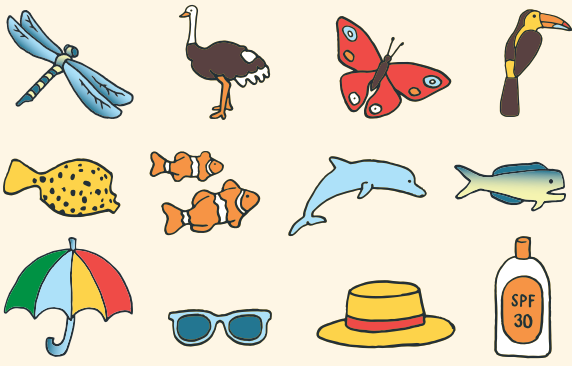


Unser bestes Stück Natur.

* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

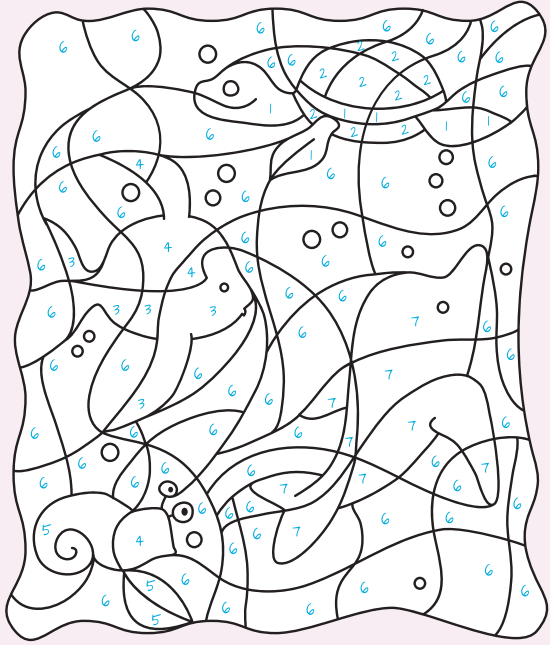
Was tanzt aus der Reihe?

In jeder Reihe haben 3 Dinge oder Tiere etwas gemeinsam. Finde heraus, was in jeder Reihe nicht dazu gehört!



Mal mich aus!

Jede Zahl steht für eine andere Farbe. Mal die Felder mit der richtigen Farbe aus und du erhältst eine bunte Unterwasserwelt.



- -1
- -2
- -3
- -4
- -5
- -6
- -7

Was macht der Weihnachtsmann im Sommer?

Im Winter bringt er uns fleißig Geschenke. Aber was macht der Weihnachtsmann eigentlich jetzt? Fülle die Buchstaben in die richtigen Zahlenkästchen und du weißt es!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20		



TURNEN AUF DEM PFERDERÜCKEN

Beim Voltigieren turnt man nicht am Boden oder an Geräten, sondern auf dem Rücken eines Pferdes. Die Kinder der Junioren-Gruppe des Vereins Voltige Tösstal in Bauma (ZH) führen den eleganten Sport mit viel Freude aus.

Die Kinder zweier Junioren-Gruppen des Vereins Voltige Tösstal schwingen sich 2 Mal pro Woche in schwindelerregender Höhe auf ein Voltige-Pferd. Dieses Mal ist die Stute Kimberley an der Reihe, die sich nicht aus der Ruhe bringen lässt, während die Kinder auf ihrem Rücken atemberaubende Kunststücke ausführen.

Beim Voltigieren braucht man Kraft und eine gute Balance: Jonas und Lina machen es vor!



Aline trainiert auf dem sogenannten Übungsfass, das wie ein echtes Pferd hin und her schaukelt.



Purzelbaum und Handstand

Nachdem sich die Kinder aufgewärmt haben, lässt Trainerin Belinda Bosshard das Pferd an einer Leine («Longe») im Kreis galoppieren. Dann springt immer ein Kind auf und macht verschiedene Akrobatikfiguren auf dem Pferderücken. Im Schritttempo werden dann auch verschiedene Kunststücke wie der Purzelbaum oder der Handstand auf dem Pferderücken geübt. Zum Schluss trainieren die Kinder im Team, wo sie frei verschiedene Übungen zusammenstellen.

Ich fliege! Aline, Noemi und Johanna studieren neue Akrobatikübungen ein.



Turnen am Wettkampf

Die Kinder des Vereins Voltige Tösstal beweisen ihr Können auch an Wettkämpfen. Dort turnt jedes Kind zuerst einzeln 6 Übungen in der sogenannten «Pflicht» auf einem galoppierenden Pferd. In der «Kür» zeigen die Kinder zu zweit oder zu dritt Akrobatikübungen, die sie selbst zusammengestellt haben. In der Junioren-Gruppe läuft das Pferd dabei im Schritt, bei höheren Wettkampfgruppen im Galopp. Das Team der Junioren 3 hat es am Frühlingsturnier in Turbenthal auf den 2. Platz geschafft!

Gute Körperspannung: Jonas hat mit 5 Jahren mit Voltigieren angefangen.



Johanna führt ihre Bewegungen exakt und elegant aus.



Ist Voltigieren vielleicht etwas für dich?

In erster Linie musst du für diesen Sport natürlich Freude an Pferden haben und gerne turnen. Dabei sind Beweglichkeit und Körperspannung sehr wichtig. Fürs Voltigieren solltest du auch gut im Team arbeiten können, da viele Übungen zu mehreren ausgeführt werden.

Schon gewusst?

- Reiten und Voltigieren sind unterschiedliche Sportarten. Fürs Voltigieren braucht man deshalb auch keine Reiterfahrung.
- Beim Voltigieren trainieren Buben und Mädchen zusammen in einer Gruppe.
- Voltigieren gehörte früher zur Ausbildung der Ritter dazu. Auf dem Pferderücken trainierten sie ihre Geschicklichkeit – und dies in voller Ritterrüstung.



Die Junioren-Gruppen 3 und 4 des Vereins Voltige Tösstal.

Eine biberstarke Rettung



1

Und 1,
und 2, und 3, ...

Das macht Spass.
Wir kommen langsam
richtig gut voran!

Au ja! Vom Rudern
habe ich richtig
Hunger bekommen.

Zeit für
ein kleines
Picknick!



2

Hier, dein
Sandwich.

Danke!

3



Oh nein!
Unser Ruder!

4



Platsch!



5

Ich habe das Ruder leider nicht mehr erwischt.

Dann müssen wir uns wohl etwas einfallen lassen.



6

Wir drehen uns nur im Kreis!

Schau nur, Volgi, da drüben hat es ganz viele Biber. Ich habe eine Idee!



7

Lieber Biber, können wir tauschen?

Das war ein prima Einfall, Volgine!

Und dem Biber schmeckt der Apfelschnitz richtig gut!



8

Knabber Knabber





Keyla (7) aus Schleithem



Pascale (11) aus Oberwil

Nur für euch



Jamel (5) aus Rikon



Lara-Marie (8) aus Thal



Geburikinder aufgepasst!

Volg macht allen Geburtstagskindern ein Geschenk! Komm an deinem Geburtstag oder bis zu einer Woche später in deinen Volg. Zeig einem Mitarbeitenden ein **Foto oder eine Zeichnung** von deinem Geburifest, die **Einladungskarte**, die du an deine Freunde geschickt hast, oder **etwas anderes** von deinem grossen Tag – und such dir dein Geschenk aus.



Lukas (8) aus Wünnewil



Nico (9) aus Weiach



Brieffreundschaft gesucht?

Schreibst du gerne Briefe? Eine Brieffreundschaft ist eine tolle Sache. Schick uns einen kleinen Steckbrief von dir, und wir zeigen ihn hier. Interessierte Kinder können sich beim HEY melden, und die Briefe werden dir weitergeleitet. Schreib an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39.



Simona (6) aus Hinwil



Louisa (9) aus Landquart



Sven (5) aus Linthal

MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert. Volgi & Volgine freuen sich riesig über Zeichnungen, Briefe und E-Mails. Schreib an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39. Kennwort: Nur für euch.

Wir verlosen 100 Tilsiter-Holzkühe! Mitmachen und gewinnen!



Welche Zahl suchen wir?

Schreib die richtige Zahl ins Feld und trage deine Adresse hier ein:

Name / Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Schneide die ganze Seite aus und sende sie bis spätestens 31. August 2019 an:
Claudia Moya, SO Tilsiter Switzerland, Postfach, 8570 Weinfelden.

Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn ich gewinne, wünsche ich
eine Holzkuh in der Farbe:


Tilsiter
SWITZERLAND 
DER SCHWEIZER KÄSE.



Volgi & Volgine wagen sich in diesem HEY hoch hinaus – mit der Bergbahn und beim Klettern. Zudem gibt es wieder knifflige Rätsel und lustige Witze. Hol dir das neue HEY ab dem **2. September** kostenlos in deinem Volgi!



Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von **Seite 11**.

Rätselecke Seite 23:

Gut versteckt

Lösung:



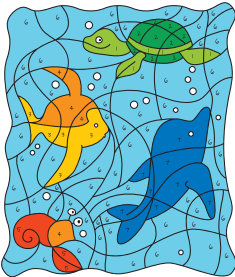
Rätselecke Seite 31:

Was tanzt aus der Reihe?

Lösung: **Reihe 1: Strauss, Reihe 2: Delfin, Reihe 3: Regenschirm**

Mal mich aus!

Lösung:



Was macht der Weihnachtsmann im Sommer?

Lösung: **Sommerpause geniessen**

Bilder

- 1: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse
- 3: Adobe Stock / Ueli Knebel / Freilichtmuseum Ballenberg
- 5: Adobe Stock / Ueli Knebel / Volgi
- 7-9: Adobe Stock / Seraina, Leandra / Adélé, Zoklé / brandinghouse
- 11: Adobe Stock / Ueli Knebel / Muriel
- 13: Adobe Stock / Hiestand / Ueli Knebel / brandinghouse
- 14-15: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse
- 17-21: Adobe Stock / Ueli Knebel / iStock / Shutterstock
- 23: Adobe Stock / Technorama
- 24-25: Adobe Stock / brandinghouse
- 26: Adobe Stock / Géraldine Ruckstuhl / Ueli Knebel
- 27: Adobe Stock / Julia / Ueli Knebel
- 29: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 31: Adobe Stock
- 32-33: brandinghouse
- 34-35: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 36-37: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 39: Adobe Stock / Ueli Knebel

Impressum

HEY erscheint 6 Mal pro Jahr und ist in allen Volgi-Läden der Deutschschweiz kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/hey

Idee, Konzept, Realisation: brandinghouse AG, Zürich

Auflage: 100 000 Ex.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

© brandinghouse AG

ADRESSE

hey@volg.ch oder

Volg Konsumwaren AG

Kennwort «...»

Postfach 344, 8401 Winterthur

In jede Post gehören immer auch dein Name, deine Adresse und dein Alter!



**ERFRISCHEND
ANDERS**

